Rollei RCS Citro Stop

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Citrin Stoppbad**
Artikelnummer: RCS12K, RCS11, RCS15

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Fotochemikalie, fotografisches Stoppbad, Fotografie und Fotolabor (Fotografisches Gewerbe)

Nicht zu verwenden: Lebensmittel-, Futtermittelzusatz, Privathaushalte (allgemeine Öffentlichkeit)

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:
Hersteller:
compard KG | Mercatorstraße 65 | D-21502 Geesthacht
Telefon +49 (0)4152 1392844 | E-Mail: info@compard.net
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktmanagement

Lieferant:
Hans O. Mahn GmbH | MACO PHOTO PRODUCTS | Brookstieg 4 | 22145 Stapelfeld
www.rolleianalog.com

1.2 Notrufnummer: Giftinformation München Telefon +49 (0)89 19240

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

GHS07

Signalwort: Achtung

Prävention: P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Gefahrenhinweise / Sicherheitshinweise:
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizungen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen: Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter Ausspülen.

Augenreizung: Kategorie 2

2.3 Sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische Beschreibung: Gemisch/wässrige Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 77-92-9 EG: 201-069-1	Citronensäure	35 – 50 %
CAS: 7732-18-5 EG: 231-791-2	demin. Wasser	65 – 50 %
CAS: 493-52-7 EG: 207-776-1	Methylrot	< 0.001 %

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:
Allgemeine Hinweise: Kontaminierte Kleidung ausziehen.
Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder im Zweifelsfall ärztliche Reaktion einholen.
Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser abwaschen / Duschen.
Nach Augenkontakt: Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizungen einen Facharzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:
Nach Augenkontakt: Reizungen möglich.
Nach Einatmen: Husten, Schmerzen, Atemnot und allgemeine Atembeschwerden möglich.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:
Keine notwendigen Maßnahmen bekannt.

Löschmittel:
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Sprühwasser Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO2).

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:
Kein brennbares Gemisch.

Hinweise für die Brandbekämpfung:
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Schutzkleidung gegen flüssige und gasförmige Chemikalien, einschließlich Flüssigkeitsaerosole und feste Partikel, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung. Staub nicht einatmen.

6.2 **Umweltschutzmaßnahmen:** Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können: Abdecken der Kanalisationen. Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann: Aufnahme mit flüssigkeitsbindendem Material. Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung: In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Verweis auf andere Abschnitte: Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.
Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

Rollei RCS Citro Stop

Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Lagerung:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Anforderung an Lagerräume und Behälter: Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.
Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit starken Laugen lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.
Empfohlene Lagertemperatur: ≥ 5 °C **Lagerklasse:** 12 (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

7.3 **Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Zu überwachende Parameter: Nationale Grenzwerte:
Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte):
Nicht relevant.

Relevante DNEL-/DMEL-/PNEC- und andere Schwellenwerte
- für die Umwelt maßgebliche Werte:

Endpunkt	Schwellenwert		Umweltkompartiment	Expositionsdauer
PNEC	0,752	mg/cm3	Meeressediment	kontinuierlich
PNEC	7,52	mg/cm3	Süßwassersediment	kontinuierlich
PNEC	440	mg/cm3	Süßwasser	kontinuierlich
PNEC	29,2	mg/cm3	Boden	kontinuierlich
PNEC	0,44	mg/l	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	0,044	mg/l	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	1.000	mg/l	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	34,6	mg/kg	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	3,46	mg/kg	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	33,1	mg/kg	Boden	kurzzeitig (einmalig)

8.1 **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Allgemeine Schutzmaßnahmen:
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Rollei RCS Citro Stop

Atemschutz:
Bei Auftreten von Sprühnebeln Atemschutz erforderlich.
Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Kombinationsfilter A-P2
Tragezeitbegrenzung und Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten beachten (BGR190).

Handschutz: Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Butylkautschuk Nitrilkautschuk Chloroprenkautschuk

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:
Angaben des Schutzhandschuh-Herstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer) beachten. Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz:
Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diese Lösung undurchlässige Schutzkleidung tragen.

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften Allgemeine Angaben

Aussehen:	
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	geruchslos
Geruchsschwelle:	Es liegen keine Daten vor.
Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen:	
pH-Wert (10g/l) bei 20 °C:	2,4 (10 g/L bei 20 °C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	≤ 2 °C
Siedebeginn:	≥ 103 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Daten vor.
Entzündbarkeit:	Nicht entzündbar
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dichte bei 20 °C:	1,24 g /cm3 (bei 20 °C)
Explosionsgrenzen:	
untere Explosionsgrenze (UEG):	keine Information verfügbar
obere Explosionsgrenze (OEG):	keine Information verfügbar
Explosionsgrenzen von Staub/Luft-Gemischen:	keine Informationen verfügbar
Löslichkeit/Mischbarkeit:	
Wasser	vollständig mischbar

Verteilungskoeffizient:	
Viskosität	7.0 mPas / dynamisch bei 25 °C
Explosive Eigenschaften:	keine
Oxidierende Eigenschaften:	keine

9.1 Sonstige Angaben: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

10.1 Reaktivität: Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

Chemische Stabilität:
Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:
Exotherme Reaktion mit: Alkalien (Laugen), starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel

10.2 Zu vermeidende Bedingungen: Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

10.3 Unverträgliche Materialien: siehe 10.3

10.4 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität: Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Quelle
oral	LD50	5400 mg/kg	Maus	ECHA
dermal	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	ECHA

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Schwache Reizwirkung auf Haut und Schleimhäute.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften:
Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr: Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

- Bei Verschlucken: Es sind keine Daten verfügbar

- Bei Einatmen: Husten, Schmerzen, Atemnot und allgemeinen Atembeschwerden

- Bei Berührung mit der Haut: Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc.

Sonstige Angaben:
Die toxikologischen Angaben beziehen sich auf die unverdünnte 100% ige Substanz.
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend

Toxizität:
Gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

(Akute) aquatische Toxizität:
5949-29-1 Zitronensäure-Monohydrat

EC 50 / 72 h > 100 mg/l (Daphnia magna) LC 50 / 96 h > 100 mg/l (Leuciscus idus)

Prozess der Abbaubarkeit:
Biologische Abbaubarkeit: 98 % (2 - 24 h) Methode: OECD 302 B

12.1 Bioakkumulationspotenzial: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Mobilität im Boden: Es sind keine Daten verfügbar.

12.3 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Es sind keine Daten verfügbar.

12.4 Andere schädliche Wirkungen: Es liegen keine Daten vor.

Verfahren der Abfallbehandlung:
Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall:
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Anmerkungen:
Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

14.1 UN-Nummer: (unterliegt nicht den Transportvorschriften)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: nicht relevant

14.3 Transportgefahrenklasse(n): nicht relevant
Klasse - - -

14.4 Verpackungsgruppe: nicht relevant

14.5 Umweltgefahren: keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode:
Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

Rollei RCS Citro Stop

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften:

• Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)
Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)
Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)
• Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII
Kein Bestandteil ist gelistet.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV)
Kein Bestandteil ist gelistet.

Nationale Vorschriften (Deutschland):
• Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)
Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) -
Listenstoff (VwVwS) Kennnummer: 57

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland):

Nr	Stoffgruppe Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
	nicht zugeordnet	100 %			

• Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland):
Lagerklasse (LGK): 11 (brennbare Feststoffe)

Regelungen der Versicherungsträger:
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
Technische Regeln für Gefahrstoffe.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für diesen Stoff ist keine Sicherheitsbeurteilung notwendig.

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR	Carcinogenic, Mutagenic or toxicic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
DMEL	Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimalerv Beeinträchtigung) DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)

ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe) GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals"
"Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
MARPOL internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant") NLP No-Longer Polymer (nichtlänger-Polymer)

PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
TRGS Technische Regeln für GefahrStoffe (Deutschland)
vPvB very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 453/2010/EU - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS) ECHA

Haftungsausschuss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.